



Save the date

Dialog III: Eigenständige Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz

Jugendpolitische Tagung am Donnerstag, **02. Mai 2019**

9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

in der Akademie der Wissenschaften und Literatur in Mainz

Die Tagung wird durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz in Kooperation unter anderem mit dem Landesjugendring, dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, der AG Jugendpflege im Landkreis Trier-Saarburg, medien.rlp, IB Pirmasens und dem ism Mainz gGmbH durchgeführt.

In Anlehnung an den 2. Kinder und Jugendbericht Rheinland-Pfalz brauchen junge Menschen Respekt, Räume und Ressourcen, um ihren Platz in einer demokratischen Gesellschaft zu finden und sich aktiv in der Gemeinschaft und für ihre Zukunft einzusetzen. Eine stabile Demokratie braucht kritische junge Menschen mit starken Stimmen, die nachhaltig Gehör finden und Weiterentwicklungen anstoßen. In gemeinsamer Verantwortung von Land, Kommunen und Verbände gilt es daher darauf hinzuwirken, allen jungen Menschen eine Stimme zu verleihen, die wahrgenommen wird und wirkungsvoll bei Entscheidungsprozessen Einfluss findet.

Der 2. Kinder- und Jugendbericht RLP sowie der 15. Kinder- und Jugendbericht des Bundes verdeutlichen vor diesem Hintergrund die zentrale Bedeutung von politischer Bildung, Demokratiebildung sowie der Partizipation junger Menschen. Eine Eigenständige Jugendpolitik, die konsequent die jungen Menschen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rückt, ist hierfür unerlässlich. Die Landesregierung Rheinland-Pfalz hat mit der Jugendstrategie JES! Jung.Eigenständig.Stark vielfältige Möglichkeiten zur Stärkung junger Menschen und hierzu insbesondere neue Förderprogramme geschaffen. Auch im Rahmen der zahlreichen Angebote der Jugend(verbands)arbeit und der unterschiedlichen Formate der Jugendsozialarbeit fördert die Landesregierung engagiert die Entwicklung junger Menschen zu eigenständigen und demokratisch verantwortlichen Personen.

Der Dialog III greift daher das Thema „Demokratiebildung“ als zentrales Zukunftsthema gesellschaftlicher Entwicklung auf.

Ziel der Tagung ist es, insbesondere

- die Frage nach Gestaltungsbedarfen zu stellen, um das Thema Demokratiebildung und -stärkung in Rheinland-Pfalz zu fördern und mit der politischen Jugendstrategie zu verbinden,
- darzustellen, was im Rahmen der Jugendstrategie JES! der Landesregierung bisher erreicht werden konnte und wie dies fortgeführt werden soll,
- durch Praxisbeispiele aus den Kommunen, die unter anderem von kommunalen Entscheidungsträger/innen vorgestellt werden, aufzuzeigen, welche Prozesse der Jugendförderung existieren und was es braucht, diese weiter auszubauen.

Zielgruppen: Die Veranstaltung richtet sich an alle Entscheidungsträger/innen in Politik und Verwaltung, an alle Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit ebenso wie an Lehrkräfte, insbesondere der Demokratieschulen und der Schulen ohne Rassismus im Land.